



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
12.12.2012 Patentblatt 2012/50

(51) Int Cl.:
E06B 3/12 (2006.01) E06B 3/263 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **12002731.3**

(22) Anmeldetag: **19.04.2012**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

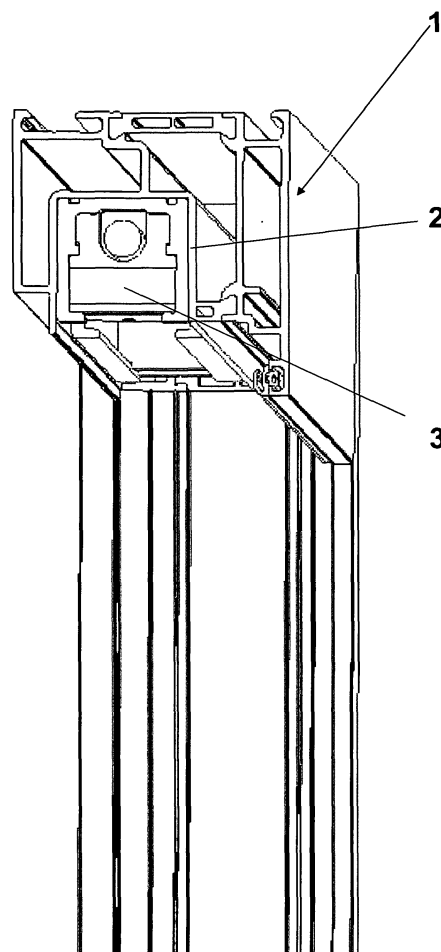
(30) Priorität: **06.06.2011 DE 102011050853**

(71) Anmelder: **Dorma GmbH + Co. KG**
58256 Ennepetal (DE)

(72) Erfinder:
• **Salutzki, Thomas**
58456 Witten (DE)
• **Wiemann, Sabine**
58256 Ennepetal (DE)
• **Metz, Rainer**
58256 Ennepetal (DE)

(54) **Türrahmen**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft einen Türprofil, bestehend aus einem Aluminium- oder Stahl-Türrahmenprofil oder Türblattprofil, wobei in dem Türrahmenprofil oder Türblattprofil eine Gleitschiene für einen Türschließer angeordnet ist. Um die Nachteile des Standes der Technik zu beseitigen ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass das Türprofil (1) mit einer U-förmigen Nut (2) versehen ist, in welcher ein vorkonfektioniertes Gleitschienensystem (3) montierbar ist.



Figur 1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Türprofil, bestehend aus einem Aluminium- oder Stahl-Türrahmenprofil oder Türblattprofil, wobei in dem Türrahmenprofil oder Türblattprofil eine Gleitschiene für einen Türschließer angeordnet ist.

[0002] Wenn bei einem aus einem Aluminium-Rahmenprofil bestehenden Türrahmen ein Türschließer verwendet werden soll, wird in aller Regel der Türschließer im Türblatt und die Gleitschiene im Türrahmen verbaut. Auch der umgekehrte Fall ist möglich, d. h. der Türschließer wird im Türrahmen und die Gleitschiene im Türblatt verbaut.

[0003] Die Bereiche für den Türschließer und die Gleitschiene werden in der Regel vom Türenbauer freigefräst, bevor diese mittels Befestigungszubehör im Türrahmen und im Türblatt montiert werden.

[0004] Durch dieses Freifräsen wird jedoch der aus einem Aluminium-Rahmenprofil bestehende Türrahmen geschwächt. Dies führt zu einem Stabilitätsverlust der gesamten Türkonstruktion. Darüber hinaus ist das Ausfräsen der Aluprofile aufwändig.

[0005] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, hier Abhilfe zu schaffen.

[0006] Diese Aufgabe wird bei einem Türprofil, bestehend aus einem Aluminium- oder Stahl-Türrahmenprofil oder Türblattprofil, wobei in dem Türrahmenprofil oder Türblattprofil eine Gleitschiene für einen Türschließer angeordnet ist, erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass das Türrahmenprofil oder Türblattprofil mit einer U-förmigen Nut versehen ist, in welcher ein vorkonfektioniertes Gleitschienen-system montierbar ist.

[0007] Die erfindungsgemäße Lösung bietet den Vorteil, dass die U-förmige Nut gleich bei der Herstellung des Türprofils erzeugt wird. Durch diese Maßnahme kann der Arbeitsgang des AusfräSENS entfallen, darüber hinaus wird das Türprofil nicht durch die Ausfräsungen geschwächt.

[0008] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0009] Gemäß einer bevorzugten Weiterbildung ist die U-förmige Nut einstückig mit dem Türprofil ausgebildet. Dies stellt eine besonders einfache und kostengünstige Integration der Nut in das Türprofil dar.

[0010] Das Türprofil ist vorteilhafterweise mittels eines Extrusionsverfahrens oder Walzverfahrens hergestellt. Mithilfe dieses Verfahrens kann in besonders einfacher Weise eine einstückige Integration der Nut in das Türprofil realisiert werden.

[0011] Statt die U-förmige Nut einstückig mit dem Türprofil auszubilden, kann nach einer alternativen Ausgestaltung die Nut auch aus einem in das Türprofil eingesetzten Kunststoffkanal bestehen. Dieser Kunststoffkanal kann direkt bei der Herstellung oder auch nachträglich in das Türprofil integriert werden.

[0012] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung können auch mehrere U-förmige Nuten in das Tür-

profil integriert sein, die jeweils mit unterschiedlichen Funktionselementen bestückt sein können. Beispielsweise kann in einer Nut die Gleitschiene angeordnet sein, während in einer anderen Nut Funktionselemente einer Schließfolgeregelung untergebracht sind. In einer weiteren Nut können Funktionselemente einer Öffnungsbegrenzung vorgesehen sein.

[0013] Wenn mehrere U-förmige Nuten in dem Türprofil vorgesehen sind, können alle einstückig mit dem Türprofil ausgebildet sein. Alternativ können auch alle aus in das Türprofil eingesetzten Kunststoffkanälen bestehen. Besonders vorteilhaft ist es jedoch, wenn bei mehreren U-förmigen Nuten mindestens eine Nut einstückig mit dem Türprofil ausgebildet ist und mindestens eine Nut aus einem in das Türprofil eingesetzten Kunststoffkanal besteht. Hierdurch kann auf einfache Weise eine thermische Trennung zwischen verschiedenen Rahmenteilten realisiert werden.

[0014] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung anhand der Zeichnungen. Es zeigt:

Figur 1 einen Schnitt durch einen erfindungsgemäßen Türrahmen.

[0015] In Figur 1 ist ein Teil eines Türprofils 1 eines Türrahmes im Schnitt dargestellt. In dem Türrahmen ist eine Gleitschiene angeordnet, die mit einem im Türblatt angeordneten Türschließer zusammenwirkt. Das Türprofil 1 besteht aus Aluminium und ist im Extrusionsverfahren hergestellt. Es kann natürlich auch aus Stahl im Walzverfahren hergestellt sein.

[0016] In das Türprofil 1 ist einstückig eine U-förmige Nut 2 integriert, in welche ein vorkonfektioniertes Gleitschienen-system 3 eingebaut werden kann.

[0017] Alternativ kann die U-förmige Nut 2 auch aus einem in das Türprofil 1 eingesetzten Kunststoffkanal bestehen. Darüber hinaus können auch mehrere U-förmige Nuten 2 in dem Türprofil 1 vorgesehen sein. Sind mehrere Nuten 2 in das Türprofil 1 integriert, können diese jeweils mit unterschiedlichen Funktionselementen bestückt sein. Beispielsweise kann in einer Nut 2 die Gleitschiene angeordnet sein, während in einer anderen Nut 2 Funktionselemente einer Schließfolgeregelung untergebracht sind. In einer weiteren Nut 2 können Funktionselemente einer Öffnungsbegrenzung vorgesehen sein.

[0018] Wenn mehrere U-förmige Nuten 2 in dem Türprofil 1 vorgesehen sind, können alle einstückig mit dem Türprofil 1 ausgebildet sein. Alternativ können auch alle aus in das Türprofil 1 eingesetzten Kunststoffkanälen bestehen. Besonders vorteilhaft ist es jedoch, wenn bei mehreren U-förmigen Nuten 2 mindestens eine Nut einstückig mit dem Türprofil 1 ausgebildet ist und mindestens eine Nut aus einem in das Türprofil 1 eingesetzten Kunststoffkanal besteht. Hierdurch kann auf einfache Weise eine thermische Trennung zwischen verschiedenen Rahmenteilten realisiert werden.

[0019] Die vorstehend beschriebene Erfindung kann

sowohl bei einflügeligen als auch bei doppelflügeligen Türsystemen verwendet werden. Zudem kann die Gleitschiene auch in einem Türblattprofil angeordnet werden. Mit anderen Worten, die oben skizzierten Ausführungen mit Bezug auf ein Türrahmenprofil können natürlich identisch auf ein Türblattprofil übertragen werden. 5

[0020] Die vorhergehende Beschreibung der vorliegenden Erfindung dient nur zu illustrativen Zwecken und nicht zum Zwecke der Beschränkung der Erfindung. Im Rahmen der Erfindung sind verschiedene Änderungen und Modifikationen möglich, ohne den Umfang der Erfindung sowie ihrer Äquivalente zu verlassen. 10

Bezugszeichenliste

15

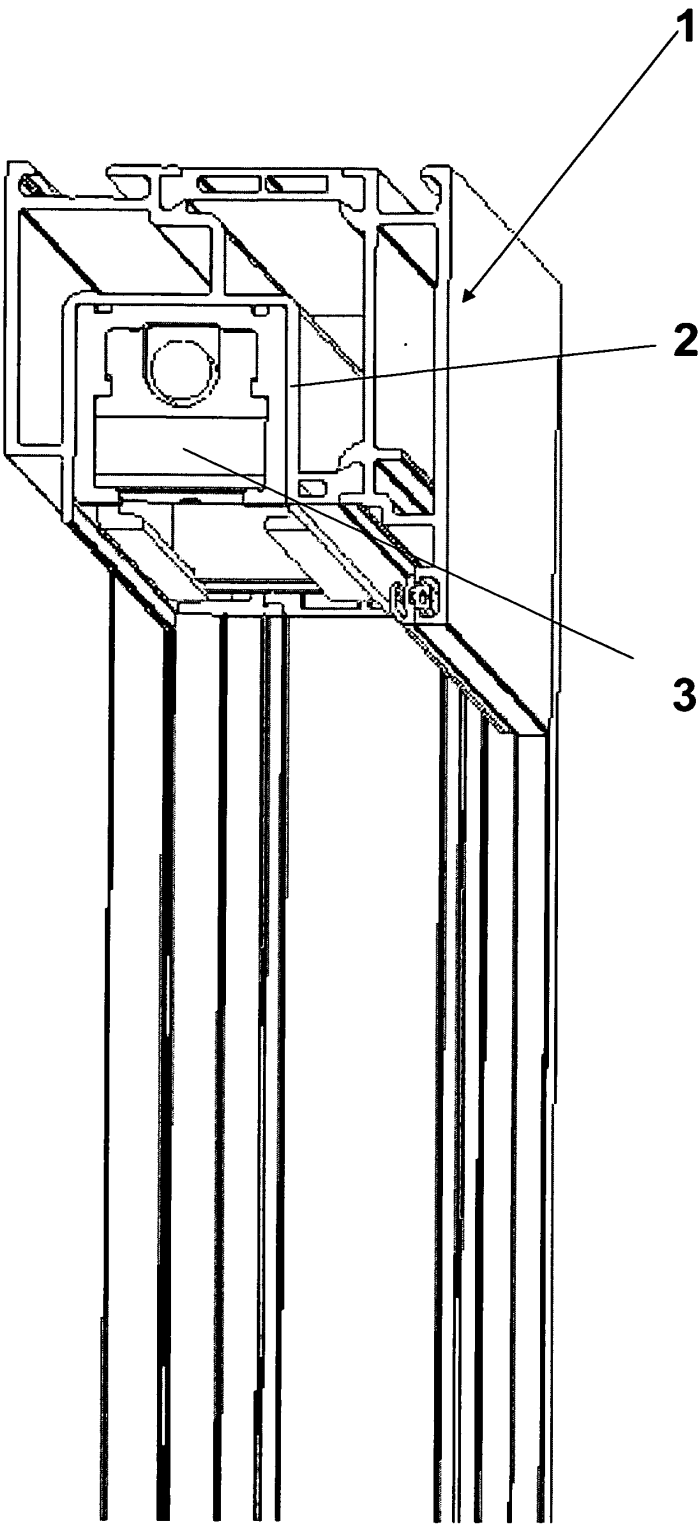
[0021]

- 1 Rahmenprofil
- 2 U-förmige Nut 20
- 3 Gleitschienenensystem

Patentansprüche

25

1. Türprofil, bestehend aus einem Aluminium- oder Stahl-Türrahmenprofil oder Türblattprofil, wobei in dem Türrahmenprofil oder Türblattprofil eine Gleitschiene für einen Türschließer angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Türrahmenprofil oder Türblattprofil (1) mit einer U-förmigen Nut (2) versehen ist, in welcher ein vorkonfektioniertes Gleitschienenensystem (3) montierbar ist. 30
2. Türprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die U-förmige Nut (2) einstückig mit dem Türprofil (1) ausgebildet ist. 35
3. Türprofil nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Türprofil (1) mittels eines Extrusionsverfahrens hergestellt ist. 40
4. Türprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die U-förmige Nut (2) aus einem in das Türprofil (1) eingesetzten Kunststoffkanal besteht. 45
5. Türprofil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** mehrere U-förmige Nuten (2) in dem Türprofil (1) vorgesehen sind. 50
6. Türprofil nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** bei mehreren U-förmigen Nuten (2) mindestens eine Nut einstückig mit dem Türprofil (1) ausgebildet ist und mindestens eine Nut aus einem in das Türprofil (1) eingesetzten Kunststoffkanal besteht. 55



Figur 1